

Klimaschutzplan/Reduzierungspfad einschl. definierter und messbarer Zwischenziele

Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036 bis 2045
linearer Reduzierungspfad	100%	93%	85%	78%	70%	63%	55%	48%	40%	33%	25%	18%	10%	um jew. 1 % auf 0 %

a1) Wärme	Reduzierung des fossilen Wärmebedarfs													
	auf 75 % (Basis: 2022)				auf 50 %				auf 25 %				auf 10 %	
Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	

Maßnahmen:

- Datenbasis erstellen: Verbrauchsdaten erfassen und analysieren
- Anpassung der Heizungseinstellungen (bspw. Heizkurve, Betriebszeiten, Nachtabenkung) an die vorhandene Gebäudenutzung
- Überarbeitung der Anlagensteuerung und der Pumpentechnik (Austausch ungeregelter Pumpen gegen Hocheffizienz-Pumpen)
- Durchführung eines hydraulischen Abgleichs beim Heizungstausch und bei Heizungsanlagen, für die kein solcher nachgewiesen werden kann
- Anpassung der Wärmeverteilung und -übergabe (Rohre und Heizkörper) an niedrigere Vorlauftemperaturen
- Austausch veralteter Thermostatventile und Prüfung des Einsatzes moderner Technologien, wie intelligente Thermostate oder Einzelraumregelung
- einfaches Dämmen: Abdichtung von Fenstern und Türen, Austausch der Verglasung, oberste Geschossdecke bzw. Kellerdecke
- kompaktes Dämmen von Dach und Wand einschl. Fenster- und Türaustausch
- Berechnung der notwendigen Heizlast, spätestens vor dem Einbau eines neuen Heizkessels
- Austausch der Heiztechnik/Kesselaustausch; kein Einbau neuer Ölheizungen
- Konzept für Winterkirche
- Raumtrennung von geheizten und ungeheizten Bereichen
- Raumtemperatur senken und klimastabilisierend Lüften

a2) Wärme	Erhöhung des regenerativen Anteils für Wärme													
	auf 25 % (Basis: 2022)				auf 50 %				auf 75 %				auf 90 %	
Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	

Maßnahmen:

- Datenbasis erstellen: Verbrauchsdaten erfassen und analysieren
- Austausch der Heiztechnik/Kesselaustausch
- Umstellung/Anbieterwechsel des Wärmebezuges auf zert. Ökogas
- Anschluss an oder der Aufbau von Nah- und Fernwärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energien
- Verwendung von Biomasse bsp. Holzpellets oder -hackschnitzeln
- körpurnaher Erwärmung, bsp. durch beheizte Sitzpolster, in Verbindung mit zertifiziertem Ökostrom
- Einsatz von mit Ökostrom betriebenen Wärmepumpen in geeigneten sanierten Objekten mit hohem Nutzungsgrad (z.B. KiTa)

b) Strom	Umstellung des Energiebezugs auf erneuerbare Quellen													
	auf 85 % (Basis: 2022)				auf 100 %									
Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	

Maßnahmen:

- Datenbasis erstellen: Verbrauchsdaten erfassen und analysieren
- Umstellung/Anbieterwechsel des Strombezuges auf zert. Ökostrom
- energiesparende Innenbeleuchtung von Kirchen und Gebäuden und Umstellung auf energiesparende LED-Beleuchtung
- Überprüfung der Außenbeleuchtungskonzepte; insb. Wege und Fassaden- und Turmbeleuchtung; Umstellung auf energiesparende LED
- bei Austausch und Neuanschaffung auf energieeffiziente Elektro-Geräte achten
- Errichtung von Photovoltaik-/Solarthermie-/Windkraftanlage auf kirchlichen Gebäuden/Flächen; ggf. mit Eigenstromnutzung
- Stromverschwendung/Lichtverschmutzung vorbeugen durch Bewegungsmelder; technische oder zeitbasierte Abschaltvorrichtungen

Klimaschutzplan/Reduzierungspfad einschl. definierter und messbarer Zwischenziele

Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036 bis 2045
linearer Reduzierungspfad	100%	93%	85%	78%	70%	63%	55%	48%	40%	33%	25%	18%	10%	um jew. 1 % auf 0 %

c) Nachhaltigkeit beim Einkauf	Umstellung des Beschaffungswesens auf nachhaltige Produkte; Zertifizierung für Kirchengemeinden													
	auf 20 % (13 teiln. Kirchengemeinden)			auf 50 % (rd. 33 teiln. Kirchengemeinden)					auf 80 % (52 teiln. Kirchengemeinden)			auf 90 % (rd. 59 teiln. Kirchengem.)		
Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	

Maßnahmen:

- Verbindlichkeit der bestehenden Beschaffungsrichtlinie einschl. der Kriterien und Siegel
- Zertifizierung der Kirchengemeinden für "Grüner Hahn"
- Nutzung der Initiativen "wir kaufen anders", "Kirchenshop", "Zukunft einkaufen"
- zentrale Beschaffung für Massenprodukte und Sammelbestellungen prüfen
- Testpakete in den Kirchengemeinden: u.a. zu Reinigung, Papier, Büromaterialien, Textilien, ökofairer Warenkorb einschl. Feedbackbogen
- Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien und Baustoffen
- ökologischer und nachhaltiger Bezug von Strom und Wärme
- papierlose Kommunikation

d) Nachhaltigkeit bei Flächen	Erhöhung der ökologischen Qualität von kirchlichen Freiflächen													
	jeweils 1 Baum bzw. 40 qm Blühstreifen pro Kirchengemeinde		jeweils 1 Baum bzw. 40 qm Blühstreifen pro Kirchengemeinde		jeweils 1 Baum bzw. 40 qm Blühstreifen pro Kirchengemeinde		jeweils 1 Baum bzw. 40 qm Blühstreifen pro Kirchengemeinde		jeweils 1 Baum bzw. 40 qm Blühstreifen pro Kirchengemeinde		jeweils 1 Baum bzw. 40 qm Blühstreifen pro Kirchengemeinde			
Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	

Maßnahmen:

- Verankerung ökologischer Kriterien in Pachtverträgen der Kirchengemeinden zur Verpachtung land- und forstwirtschaftlicher Flächen (fairpachten)
- Testpaket zu Artenschutz (Blühstreifen, Streuobstwiese, Nistkästen, u.a.)
- Rasen-Flächenumwandlung zum Wohl des Artenschutzes
- CO2-Baumpflanzungen: "plant for the planet"
- Aufforsten mit klimaresistenten Bäumen, Baumpatenschaften

e) Nachhaltigkeit bei Mobilität	Reduzierung der fossil zurückgelegten dienstlich und ehrenamtlich aberechneten Fahrkilometer													
	auf 75 % (Basis: 2022)				auf 50 %				auf 25 %			auf 10 %		
Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	

Maßnahmen:

- Datenbasis erstellen: abgerechnete Fahrkilometer (Dienst und Ehrenamt)
- jährliche CO2-Kompensation aller gefahrenen fossilen Kilometer
- Zuschüsse für ÖPNV (Job-Ticket)
- Zuschüsse für Dienstfahräder /Lastenräder und elektrisch betriebene Fahrzeuge
- Ausbau E-Ladeinfrastruktur (unkomplizierte Ladung und Abrechnung auch von Privatfahrzeugen)
- Klimaneutrale Dienstwagen und Carsharing zwischen KG, um Dienstfahrten mit privaten Verbrennern zu vermeiden
- Vermeidung von Dienstfahrten durch Video-Konferenzen und mobiles Arbeiten
- Fahrrad-Repair-Workshops
- Fahrgemeinschaften
- Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten in KG (Mitfahrbänke, Dorf-App für Mitfahrgelegenheiten)